

HAI 760 DS

Eine Deckssalon-Yacht in der Kleinkreuzer-Klasse? Die in Deutschland gebaute Hai 760 DS macht es möglich: Rundumblick und Innensteuerstand bei akzeptablen Segelleistungen. Thorsten Höge (Text und Fotos) segelte das kleine Raumwunder



- Testrevier: Steinhuder Meer
- Testbedingungen: 10-14 Knoten, keine Welle

- Das Konzept: Familien-Kleinkreuzer
- Der Preis: ab 39.000 Euro

SEGELEIGENSCHAFTEN

Was haben eine Wally und eine Hai 760 gemeinsam? Nun, die italienische Nobelwerft entwirft gerade einen 200-Füßer mit einem sehr ungewöhnlichen Tandem-Schwenkkiel, der sich in gleicher Form auf einer Hai 760 findet. Hier heißt er Parallel-Schwingkiel (PSK) und sorgt vor allem für eines: Geringen Tiefgang. Den haben wir im Steinhuder Meer dringend nötig. Im Durchschnitt ein-einhalb Meter tief ist der See. Verzweifelt suchen wir eine Stelle, an dem der Kiel nicht durch den Schlick zieht, bzw. wo wir ihn ganz absenken können. Aussagekräftige Geschwindigkeits-Messungen sind kaum möglich – allerdings ist schnelles Segeln auch nicht unbedingt Ziel der Hai. Dafür lässt sich die hohe Stabilität des Bootes auch mit aufgeholtem Kiel testen. Selbst bei kräftigeren Böen zeigt sich keine Tendenz, in die Sonne zu schießen. Wir krängen mit 20 Prozent gereffter Genua um die 30 Grad weg. Der aufgeholtte Kiel verändert auch den Lateralplan, das Heck taucht vier bis fünf Zentimeter tiefer ein. Wir erreichen eine ungefähre Höhe am Wind zwischen 45 und

50 Grad, für einen Touren-Kleinkreuzer ein guter Wert – leider konnten wir den Wendewinkel nicht mit gänzlich gefiertem Kiel ermitteln. Er sollte dann besser sein. Der PSK funktioniert wie ein Tandemkiel (erprobt z.B. auf Etap-Yachten) mit vorderer und hinterer Kielflosse.

TECHNISCHE DATEN

Design:	.....R. u. A. Philipp
CE-Konstruktionsklasse:	.....C
Lüa:	.....7,60 m
LWL:	.....6,54 m
Büa:	.....2,50 m
Tiefgang:	.....0,68/1,20 m
Gewicht:	.....1550 kg
Ballast:	.....550 kg
Rigg:	.....9/10
Groß:	.....13,5 m ²
Genua I:	.....20 m ²
Grundpreis:	... ab 39.000 Euro ohne Motor. Mit Maschine etc. 67.000 Euro

ÜBER DECK *Handling und Ausstattung*

Das hat uns gefallen:

- + gut geschnittene Segel von Elvström
- + Staufach im Süll für Fallen und Strecker
- + Einfache Umschaltung zwischen Innensteuerstand und Außen-Pinne. Nur ein Bügel im Cockpit muss dafür eingehakt werden
- + gute Beschlagsausstattung
- + Achtfach untersetzte Mastlege-Vorrichtung mit Jütbaum
- + Einfacher Zugang zum Diesel über den Cockpit-Boden, Wartung leicht gemacht
- + Möglichkeit, einen Außenborder im Schacht zu fahren
- + Bedienung des Schwenkkiels am Niedergang mit einer Kurbel, Elektrik nachrüstbar

Das hat uns nicht gefallen:

- beschwerlicher Weg auf das Vorschiff
- kurzer Traveller

UNTER DECK *Design und Wohnen*

Das hat uns gefallen:

- + sehr viel Stauraum



1.) Der PSK Parallel-Schwingkiel halbiert den Tiefgang im aufgeholtem Zustand – bei immer noch ausreichender Stabilität. Er lässt sich über eine Kurbel am Niedergang fieren oder aufholen. 2.) Fallen und Strecker sind ins Cockpit umgelenkt und verschwinden dann in einem ins Süll eingelassenen Staufach. 3.) Der optionale Diesel ist durch eine Luke im Cockpit-Boden einfach zu erreichen und zu warten



Deckssalon auf einer Yacht unter acht Metern Länge: Einzigartig. Zwischen Vorschiff und Salon eine abgetrennte Nasszelle mit ausziehbarem Waschbecken und Platz für ein See-WC. Das Cockpit der Hai bietet viel Platz und guten Schutz gegen die Elemente

- + sorgfältig ausgeführte Holzarbeiten
- + absenkbarer Tisch macht aus der Dinette eine weitere Doppelkoje
- + Sehr große Vorschiffskoje mit 2,15 Metern Länge. das Vorschiff fällt dank zweier Luken sehr hell und freundlich für diese Bootsgröße aus
- + Stehhöhe im Salon 1,88 Meter, guter Rundumblick aus dem Deckssalon

Das hat uns nicht gefallen:

- Innenverkleidung aus teppichartigem Material ist Geschmackssache

FAZIT

Nische gesucht, Nische gefunden – eine Deckssalon-Yacht unter acht Metern Rumpflänge lässt sich im Markt nur sehr schwer finden. Beeindruckend die Stehhöhe und der Platz unter Deck. Hier gibt es nichts zu meckern. Die Holzarbeiten in Teak sind alle sehr gut ausgeführt, die Raumaufteilung stimmt. Die Segeleigenschaften sind durchschnittlich, aber für ein Boot wie die Hai 760 auch nicht ausschlaggebend – hier zählt vor allem Komfort. Der Rumpf besteht aus Vollaminat (Hand-

auflegetechnik) mit Isophtalsäure-Harz und einem NPG-Gelcoat, dass zur Zeit zu den Besten verfügbaren zählt. Im Deck ist ein Sandwich-Kern aus Divinycell eingelassen. Die hohe Wertbeständigkeit – ältere Haie werden immer noch zu Gebrauchtpreisen knapp unter Neupreis gehandelt – spricht für die gute Bauqualität. 40 Prozent der Produktion geht direkt in Revier an der See, der Rest ins Binnenland. Aus Stabilitäts-Sicht spricht nichts gegen Küstentörns. Der Parallel-Schwingkiel ist ein weiterer Vorteil. Nicht nur, dass er den Tiefgang reduziert, ohne einen Kielkasten unter Deck zu benötigen – im Falle einer Grundberührung absorbiert er auch die Stoßenergie durch Zurückschwingen. Die Hai lässt sich bei 2,50 Metern Breite problemlos trailern. Aus dem Kiel lässt sich Blei in handlichen 17-Kilo-Barren entfernen (insgesamt 370 Kilo), um das Schiff leichter zu machen.

ADRESSE

Nautic-Plast ARP Yachtbau, Dunlopstr. 40, 33689 Bielefeld, Tel. 05205/702 51, www.arp-yachtbau.de



Der eingehakte Bügel (hinten an der Pinne) lenkt um zum Innen-Steuerstand